

Tag des offenen Denkmals 2025

Programmangebote in der Alten Münze

Sonntag, 14. September 2025, 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege bietet zum Tag des offenen Denkmals am 14. September 2025 von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr ein Programm mit Führungen, Kinderprogramm, Stadtpaziergängen und vielem mehr an. Der Besuch und die Teilnahme sind kostenfrei.

Für einige Programmpunkte ist die Teilnehmerzahl begrenzt – die **kostenfreien Teilnahmekarten** für die Führungen sind am Tag des offenen Denkmals **ab 10.15 Uhr vor Ort** in der Alten Münze (Hofgraben 4, 80539 München) erhältlich.

Bitte beachten Sie, dass am Tag des offenen Denkmals bei unseren Veranstaltungen Fotos gemacht werden, die zum Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden können. Unsere Datenschutzhinweise können Sie unter www.blfd.bayern.de einsehen.

Das Gesamtprogramm für den Tag des offenen Denkmals ist unter www.tag-des-offenen-denkmals.de verfügbar. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die diesen bundesweiten Aktionstag koordiniert, bündelt in dieser Datenbank Veranstaltungen aus dem gesamten Bundesgebiet.

+++ Hinweis +++

Auf dem Dach der Alten Münze entsteht die erste großflächige Indach-Photovoltaikanlage aus Solarbierschwänzen – ein innovatives System, das architektonische Gestaltung und Klimaschutz verbindet. Mit dieser Anlage leisten wir einen aktiven Beitrag zur Energiewende und übernehmen Verantwortung für kommende Generationen. Zu diesem Zweck steht am Tag des offenen Denkmals ein Gerüst an Teilen des Gebäudes. Das Programm ist davon nicht beeinträchtigt.

Führungen

Die Restaurierung für Bodendenkmalpflege

Was geschieht nach archäologischen Ausgrabungen mit den Funden? Zunächst gilt es, den Erhalt der Funde zu sichern. In der Restaurierungswerkstatt erhalten diese die jeweils notwendige konservatorische Versorgung. Zu den angewandten Techniken zählen Röntgenprospektion, Schutzverpackung und Eisenentsalzung, aber auch Reinigungs-, Untersuchungs- und Dokumentationsmethoden. Die Restauratorinnen und Restauratoren des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege führen durch die Restaurierungswerkstatt und stellen aktuelle Funde und Projekte vor.

Zeit: 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr

Dauer: ca. 45 Minuten

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldung: Teilnahmekarten werden am Tag der Veranstaltung ab 10.15 Uhr im Innenhof des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege ausgegeben

Treffpunkt: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Innenhof

Führung: Britta Nowak-Böck, Beate Herbold, Thomas Stöckl, Louise Bruneau (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)

Die Restaurierung für Bau- und Kunstdenkmalpflege

Die Restaurierung für Bau- und Kunstdenkmalpflege am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege betreut Restaurierungsmaßnahmen an Baudenkmalern in Bayern. Das umfasst die Fachbereiche Wandmalerei und Architekturfassung, Gemälde und Skulptur, Textil, Metall, Stein, holzsichtige und gefasste Raumausstattung sowie Präventive Konservierung. Die Restauratorinnen und Restauratoren des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege führen durch die Atelierräume in der Alten Münze, geben Ihnen Einblicke in aktuelle Projekte und erläutern denkmalpflegerisch-restauratorische Grundsätze.

Zeit: 11.45 Uhr, 12.45 Uhr, 13.45 Uhr, 14.45 Uhr

Dauer: ca. 45 Minuten

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldung: Teilnahmekarten werden am Tag der Veranstaltung ab 10.15 Uhr im Innenhof des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege ausgegeben

Treffpunkt: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Innenhof

Führung: Judith Schekulin, Vanessa Klee, Anna Schwenzer, Kerstin Brendel, Angelina Klassen (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)

Die Alte Münze

Die Alte Münze am Hofgraben ist seit 1986 Sitz des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Der imposante Bau wurde 1563 bis 1567 von Herzog Albrecht V. als Hofmarstall- und Kunstkammergebäude errichtet. Seit der Gründung des Königreichs Bayern wurden hier Goldmünzen geprägt. Nach schweren Schäden im 2. Weltkrieg beherbergt das Gebäude noch heute einen einzigartigen Renaissance-Innenhof. Erfahren Sie in der Führung mehr über die bewegte Geschichte der Alten Münze und ihre heutige Nutzung.

Zeit: 12.30 Uhr, 14.30 Uhr, 16.00 Uhr

Dauer: ca. 30 Minuten

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldung: Teilnahmekarten werden am Tag der Veranstaltung ab 10.15 Uhr im Innenhof des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege ausgegeben

Treffpunkt: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Innenhof

Führung: Dr. Burkhard Körner (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)

Das Zentrallabor

Das Zentrallabor des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege öffnet seine Türen und gibt seinen Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in verschiedene Arbeitsbereiche und moderne Analysemethoden in der Denkmalforschung. Anhand von praktischen Vorführungen können u. a. die komplexe Materialanalyse von Substanzproben unter einem FTIR-Mikroskop und die digitale Erfassung von historischen Objekten mittels eines 3D-Scanners verfolgt werden. Zudem wird die „Denkmalpflege unter der Lupe“, also die punktgenaue Untersuchung historischen Materials durch optische Mikroskope bis hin zum Rasterelektronenmikroskop, demonstriert.

Zeit: 12.00 Uhr, 14.00 Uhr

Dauer: ca. 45 Minuten

Max. Teilnehmerzahl: 10 Personen

Anmeldung: Teilnahmekarten werden am Tag der Veranstaltung ab 10.15 Uhr im Innenhof des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege ausgegeben

Treffpunkt: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Innenhof

Führung: Dr. Sven Bittner, Dr. Markus Roos, Johanna Skrotzki (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)

Main scientific laboratory

The Main scientific laboratory opens its doors and offers visitors insights into various fields of work and modern analytical methods used in heritage research.

Through practical demonstrations, visitors can observe, among other things, the complex material analysis of substance samples under an FTIR microscope and the digital recording of historical objects using a 3D scanner. In addition, "Heritage Conservation Under the Microscope" will be demonstrated, showcasing the precise investigation of historical materials through optical microscopes up to scanning electron microscopy.

Time: 15.00 PM

Duration: approx. 45 minutes

Max. Number of Participant: 10 persons

Registration: Admission tickets will be distributed on the day of the event from 10:15 a.m. in the courtyard of Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Meeting point: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, courtyard

Guides: Dr. Sven Bittner, Dr. Markus Roos, Johanna Skrotzki (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)

Das Bildarchiv

Im Bildarchiv des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege werden ca. 1,2 Millionen Bilddokumente aufbewahrt, darunter Fotopositive, Dias, Film- und Glasplattenegative. Davon stammen etwa 100.000 aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg. Die ältesten reichen bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Damit ist das Bildarchiv die umfangreichste und älteste Fotosammlung zu Kunst, Architektur und Archäologie in Bayern.

Zeit: 11.30 Uhr, 13.30 Uhr, 15.30 Uhr

Dauer: ca. 60 Minuten

Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Anmeldung: Teilnahmekarten werden am Tag der Veranstaltung ab 10.15 Uhr im Innenhof des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege ausgegeben

Treffpunkt: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Innenhof

Führung: Dr. Stefan Pongratz, Kerstin Goller (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)

Stadtspaziergänge

Brunnen in der Münchner Altstadt – mit Geschichten um das fürstliche und bürgerliche Wasser durch die Zeiten

Der Stadtspaziergang widmet sich der Geschichte jener Brunnen in der Münchner Altstadt, die zwischen Marienplatz und Staatskanzlei gelegen sind. Lernen Sie bei einem Rundgang durch die Innenstadt neben den Klassikern der Münchner Brunnenlandschaft auch weniger bekannte, oft ein wenig versteckt liegende „Wasserspender“ und ihre

Entstehungsgeschichte kennen. Welche stadthistorischen Ereignisse spiegeln diese Brunnen wider und welche Personen sind eng mit ihnen verbunden?

Zeit: 11.00 Uhr

Dauer: ca. 45–60 Minuten

Max. Teilnehmerzahl: 30 Personen

Anmeldung: Teilnahmekarten werden am Tag der Veranstaltung ab 10.15 Uhr im Innenhof des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege ausgegeben

Treffpunkt: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Innenhof

Führung: Dr. Harald Gieß

War das schon alles? – Ein Spaziergang durch das erste München, die sogenannte Heinrichstadt, nach der Mitte des 12. Jahrhunderts

Bei diesem Stadtspaziergang entdecken Sie das älteste München, das man auch „Heinrichstadt“ oder „leonidische Stadt“ nennt. Sie sehen dabei, wie klein die Stadt damals war. Ihre Lage wurde von zwei wichtigen Straßen bestimmt: einer Nord-Süd-Achse von Schwabing nach Thalkirchen und einer Ost-West-Verbindung – der Salzstraße – von Reichenhall und Hallein bis nach Augsburg, einer alten Römerstadt. Diese Straßen kreuzten sich hier, und das war ein wichtiger Grund, warum Heinrich der Löwe 1158 genau hier eine Brücke bauen ließ – auch wenn das zu einem Streit mit dem Bischof von Freising führte.

Zeit: 13.00 Uhr und 16.00 Uhr

Dauer: ca. 45–60 Minuten

Max. Teilnehmerzahl: 30 Personen

Anmeldung: Teilnahmekarten werden am Tag der Veranstaltung ab 10.15 Uhr im Innenhof des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege ausgegeben

Treffpunkt: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Innenhof

Führung: Dr. Harald Gieß

Kinderprogramm

„Echte“ Römer

Die kleinen Besucherinnen und Besucher lernen römische Kinderspiele kennen, erleben eine Hör- und Riechstation, stempeln Mosaik oder basteln Anhänger. Wie sahen eigentlich römische Legionäre aus? Wie lebte es sich während der Zeit der Römer? Römerinnen, ein römischer Medicus im Militärdienst sowie ein Legionär in Ausrüstung erzählen vom römischen Leben und Alltag, der Bewaffnung und dem Kampf der römischen Soldaten und stehen für Fotos bereit. Spannend auch für die erwachsenen Gäste!

Zeit: 11.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Innenhof

Durchführung: Verein der Freunde der Alten Geschichte e.V., Regensburg

Geschichte zum Anfassen: Experimentelle Archäologie für Groß und Klein

Wie wurde eigentlich in der Jungsteinzeit ohne Streichholz Feuer gemacht? Wie wurden ohne Maschinen Werkzeuge hergestellt? Häufig lassen sich Fragen über vergangenes Leben nicht so einfach beantworten. Durch gezielte Versuche lässt sich jedoch Vieles rekonstruieren: Der experimentelle Archäologe Lothar Breinl erweckt mit seinen Live-Vorführungen Geschichte zum Leben und bringt nicht nur Kinderaugen zum Staunen!

Zeit: 11.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Innenhof

Durchführung: Lothar Breinl (Experimentalarchäologe)

Zentrallabor für Kinder: Wir zeigen euch, wie spannende Forschung funktioniert! (6 bis 12 Jahre)

Das Zentrallabor vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege macht seine Türen auf. Wir wecken euren Forschergeist: Es gibt tolle Vorführungen und ihr könnt sogar selbst mitmachen. Zum Beispiel könnt ihr sehen, wie man winzige Teile von alten Materialien unter einem Spezial-Mikroskop ganz genau anschaut – bis ins kleinste Detail. So finden wir heraus, aus was und wie etwas gemacht wurde. Oder ihr erlebt, wie alte Gegenstände (oder selbstmitgebrachtes Spielzeug) mit einem 3D-Scanner am Computer sichtbar gemacht werden – fast wie Magie. Kommt vorbei und schaut euch an, wie die Denkmalforschung funktioniert!

Zeit: 11.00 Uhr

Dauer: ca. 45 Minuten

Max. Teilnehmerzahl: 14 Kinder

Anmeldung: Teilnahmekarten werden am Tag der Veranstaltung ab 10.15 Uhr im Innenhof des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege ausgegeben

Treffpunkt: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Innenhof

Schnitzeljagd: Goldraub in der Königlichen Münzprägestätte (ab 8 Jahren)

Wer findet die restlichen der geraubten Münzen? 130.030 Mark in goldenen Münzen wurden am 20. September 1906 aus der Königlichen Münzprägestätte, heute Alte Münze, der Zentrale des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege, gestohlen. Die Diebe wurden damals gefasst, 121.500 Mark zurückgegeben. Doch wo befindet sich der Rest? Es wird gemunkelt, dass er sich noch in der Alten Münze befinden soll. Bloß wo? Du bist 8 bis 12 Jahre alt und löst gerne Rätsel? Begib dich zusammen mit anderen Detektivinnen und Detektiven (und deinen Eltern) auf eine spannende Schnitzeljagd und erkunde die Alte Münze.

Zeit: 12.00 Uhr, 14.30 Uhr, 15.45 Uhr

Dauer: ca. 45–60 Minuten

Max. Teilnehmerzahl: 10 Eltern-Kind-Teams

Anmeldung: Teilnahmekarten werden am Tag der Veranstaltung ab 10.15 Uhr im Innenhof des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege ausgegeben

Treffpunkt: Haupttreppenhaus der Alten Münze, Erdgeschoss

Sandkasten & Mal-Ecke

Zeit: 11.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Innenhof

Vorträge in der Säulenhalle

Die Denkmal-Detektei – Auf Spurensuche in Bayern

Was haben eine Detektei und das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege gemeinsam? Beide untersuchen Fälle, machen Fotos, sammeln Hinweise und recherchieren. In dem Vortrag geht es um die Suche nach Denkmälern in Bayern und darum, wie die Arbeit einer „Detektivin des Landesamts“ aussieht.

Referentin: Miriam Guth (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)

Zeit: 12.00 Uhr

Dauer: 20-30 Minuten

Ort: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Säulenhalle

Sonne trifft Denkmal: Pilotprojekt für Klimaschutz und Denkmalschutz

Am Tag des offenen Denkmals stellen wir ein besonderes Pilotprojekt vor: die erste großflächige Indach-Photovoltaikanlage aus Solarbiberschwänzen auf dem Dach der Alten Münze. Sie verbindet modernes Energiemanagement mit hohen gestalterischen Ansprüchen und zeigt, wie Klimaschutz auch in sensiblen Stadtbildern gelingt. Im Vortrag erhalten Sie spannende Einblicke in Technik, Herausforderungen und Chancen dieses zukunftsweisenden Projekts.

Referenten: Sabrina Sommer, Florian Nagler, Korbinian Lindner (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)

Zeit: 13.00 Uhr

Dauer: ca. 20-30 Minuten

Ort: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Säulenhalle

Ein Denkmalschutzgesetz im Wandel

Im Jahre 1973 – also vor 52 Jahren – erhielt die Denkmalpflege in Bayern zum ersten Mal eine echte rechtliche Grundlage, das Bayerische Denkmalschutzgesetz. Es ist zwar nicht das erste Mal, dass „ein Gesetz“ die Denkmalpflege thematisiert, schon die Bayerische Verfassung sagte bereits 1946 in ihrem Artikel 141, dass Staat, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts „... die Aufgabe haben, Denkmäler der Kunst, der Geschichte und der Natur sowie die Landschaft zu schützen und herabgewürdigte Denkmäler ihrer früheren Bestimmung wieder zu zuführen“, aber erst 1973 gab es dann ein Denkmalschutzgesetz. Damals gegen das Wüten der Architekten und die Nachkriegsmoderne von den Heimatverbänden gefordert, ist es heute noch aktuell. Allerdings muss sich auch ein solches altherwürdiges Gesetz immer wieder neu definieren, und das macht es – mit unserer Hilfe – nun schon seit 2023 – dem 50-jährigen Jubiläum – zum zweiten Mal, und das macht es gut!

Referent: Prof. Dipl.-Ing. Architekt Mathias Pfeil (Generalkonservator des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege)

Zeit: 14.00 Uhr

Dauer: ca. 45 Minuten

Ort: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Säulenhalle

Zum Umgang mit Funden von Sondengängern

Seit Jahrzehnten suchen Menschen in ihrer Freizeit mit Metallsonden nach Schätzen im Boden. Einen regelrechten Boom erlebte die Szene während der Corona-Pandemie. Die "Abenteuer" in Wald und Wiese begeistern aber nicht nur die Suchenden selbst, sondern auch ein breites digitales Publikum. Konstantin Kárpáty berichtet von seinen persönlichen Erfahrungen mit Sondengängerinnen und gängern und gibt einen Einblick in die Herausforderungen, die beim wissenschaftlichen Arbeiten mit dem Fundmaterial auftreten.

Referent: Dr. des. Konstantin Kárpáty (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)

Zeit: 15.00 Uhr

Dauer: ca. 20-30 Minuten

Ort: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Säulenhalle

Führung: Upgrade! Ressource Industriedenkmal

Um Industriedenkmäler in eine neue Zukunft zu führen, ist Ausdauer und Kreativität gefragt. Gelungene Beispiele zeigen, wie „ausgediente“ Bauten der Industrie und Technik mit einem Mehrwert für alle umgenutzt werden können. Die vielen großen und kleinen Lösungen aus den letzten Jahren sind nicht nur überraschend individuell, sondern oft auch kostengünstiger als gedacht.

Referentin: Dr. Hildegard Sahler (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)

Zeit: 16.00 Uhr

Dauer: ca. 20-30 Minuten

Ort: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Säulenhalle

Rahmenprogramm

Büchertisch: An einem Büchertisch werden aktuelle Publikationen des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege präsentiert.

Zeit: 11.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Innenhof

Infostand: Die Gesellschaft für Archäologie stellt sich vor

Zeit: 11.00–17.00 Uhr

Ort: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Innenhof

„Upgrade. Ressource Industriedenkmal“

Ein Ausstellungsprojekt der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger

Die Wanderausstellung zeigt das Potenzial historischer Industriearchitektur für eine nachhaltige Zukunft. Während Industrieareale großflächige Standorte bieten, bei denen Denkmalpflege, Landschaftsplanung und Städtebau zusammentreffen, sind kleine Industrieobjekte oft schwierig nachnutzbar und erfordern kreative Lösungen. Bei Geschossbauten sind Brandschutz, Barrierefreiheit, Energieeffizienz wichtig. Bei großen Hallen hingegen stehen die Planerinnen und Planer vor der Herausforderung, den Raum umzustrukturieren und gleichzeitig den Hallencharakter zu erhalten. Und dann gibt es die Baukörper ohne Licht: Silos, Kühlhäuser oder Wassertürme zum Beispiel. Wie lassen sie sich neu nutzen?

Anhand gelungener Beispiele aus allen 16 Bundesländern macht die Ausstellung deutlich: Die kreative Umnutzung von Fabriken, Hallen oder Silos spart Ressourcen, erhält „Graue Energie“ und schafft einzigartige, charmante, kreative und imposante Orte. Ein Plädoyer für den zukunftsfähigen Umgang mit unserer gebauten Umwelt!

Zeit: 11.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Säulenhalle

Imbissangebot

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Im Innenhof der Alten Münze steht ein Food Truck bereit, der süße und herzhaftes Crêpes, Flammkuchen, feinen Kaffee und erfrischende Kaltgetränke anbietet.

Zeit: 11.00 Uhr–17.00 Uhr

Ort: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Innenhof

Programmübersicht

11	00	Stadtspaziergang „Brunnen in der Münchner Altstadt“ Kinderprogramm: Führung Zentrallabor für Kinder
	15	Führung Restaurierung für Bodendenkmalpflege
	30	Führung durch das Bildarchiv
	45	Führung Restaurierung für Bau- und Kunstdenkmalpflege
12	00	Führung durch das Zentrallabor Kinderprogramm: Schnitzeljagd Vortrag: Die Denkmal-Detektei
	15	Führung Restaurierung für Bodendenkmalpflege
	30	Führung Alte Münze
	45	Führung Restaurierung für Bau- und Kunstdenkmalpflege
13	00	Stadtspaziergang „War das schon alles?“ Vortrag: Sonne trifft Denkmal: Pilotprojekt für Klimaschutz und Denkmalschutz
	15	Führung Restaurierung für Bodendenkmalpflege
	30	Führung durch das Bildarchiv
	45	Führung Restaurierung für Bau- und Kunstdenkmalpflege
14	00	Führung durch das Zentrallabor Vortrag: Ein Denkmalschutzgesetz im Wandel
	15	Führung Restaurierung für Bodendenkmalpflege
	30	Führung Alte Münze Kinderprogramm: Schnitzeljagd
	45	Führung Restaurierung für Bau- und Kunstdenkmalpflege
15	00	Guided Tour Main scientific laboratory Vortrag: Zum Umgang mit Funden von Sondengängern
	15	Führung Restaurierung für Bodendenkmalpflege
	30	Führung durch das Bildarchiv
	45	Kinderprogramm: Schnitzeljagd
16	00	Stadtspaziergang „War das schon alles?“ Führung Alte Münze Vortrag und Führung Ausstellung „Upgrade! Ressource Industriedenkmal“

Rahmenprogramm ganztäglich:

11.00 Uhr–17.00 Uhr:
Kinderprogramm:
„Echte“ Römer
Geschichte zum Anfassen: Experimentelle Archäologie
Sandkasten & Mal-Ecke
Ausstellung „Upgrade. Ressource Industriedenkmal“
Infostände
Imbissangebot